

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Veranstaltung  
Tageblatt: Riesa.

Amtsblatt

Veranstaltung  
Nr. 2.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 125.

Sonnabend, 2. Juni 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der Postämter 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herm. Schmidt in Riesa.

Im Grundstücke **Wettinerstraße No. 24** sollen  
**Dienstag, den 5. Juni 1894,**  
Vorm. 9 Uhr,

800 Tonnen Braunkohlen, Mittel I, gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.  
Riesa, 1. Juni 1894.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsges.  
Estr. Eibam.

## Kirschen-Versteigerung.

Die diesjährige Nutzung von den fiskalischen **Riesch-Bäumen** an den Straßen der  
Amtsstraßenmeisterbezirke **Wägeln und Oschag** soll

**Montag, am 4. Juni, nachmittags 3 Uhr**

im Gasthof **zum Schwan in Oschag,**

**Dienstag, am 5. Juni, nachmittags 1 Uhr**

in der **Schanzwirtschaft am Bahnhofs zu Wägeln** öffentlich gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Döbeln und Grimma, am 26. Mai 1894.

**Königliche Straßen- u. Wasser-Bauinspektion. Königliche Bauverwaltung.**  
J. B. Köhler. R. Schmidt.

## Kirchnutzungs-Verpachtung.

Die entlang der Leipzig-Dresdener Staatsbahnlinie zwischen Signalstation Zeithain und Bahnhof Dresden-R. II anstehende diesjährige Kirchnutzung soll unter den vor dem Bietungs-

termin bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Barzahlung an Ort und Stelle in einzelnen Abtheilungen öffentlich zur Versteigerung gelangen und zwar:

**Montag, den 4. Juni laufend. Jahres**

a., **Vormittag 8 Uhr** in der Nähe der Signalstation Zeithain,  
b., **Vormittag 1/2 10 Uhr** in der Nähe des Haltepunktes Weißig.

**Dienstag, den 5. Juni lfd. J.**

c., **Vormittag 8 Uhr** vom Wärdnerhause am Wege nach Jessen und Döhrlla nach den  
Kündereien des Oberauer Tunnels.  
d., **Nachmittag 1/2 5 Uhr** in der Nähe der Unterführung der Dresden-Meißner  
Eisenbahn bei der Restauration „Balduilla“ in Trachau.  
Das Nähere ist zu erfahren bezüglich der Nutzungen  
unter a und b bei Herrn Bahnmeister Engmann in Langenberg  
unter c " " " " Leonhardt in Niederau,  
unter d " " " " Lichtenberger in Radebeul.

Dresden-Neustadt II, den 30. Mai 1894.

**Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.**

## Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft wird wegen grundsätzlicher Herstellung der Communicationsweg von Mergendorf nach Prausitz vom 4. bis mit 9. Juni a. c. für den Fahrverkehr **gesperrt** und letzterer über Nidritz bez. Heyda umzuweichen.  
Mergendorf, den 1. Juni 1894.

**Bäcker, Omb.-Vorst.**

## Bestellungen

auf das mit Ausnahme der Sonn- und Festtage **täglich**  
Abends erscheinende

„**Riesaer Tageblatt und Anzeiger**“  
für den Monat

**Juni**

werden noch von sämtlichen kaiserlichen Postanstalten, den  
Landbriefträgern, unsern Geschäftsstellen in Riesa und  
Strehla, sowie in den Ausgabestellen bei Herren  
**Paul Holz,** Ede Poppiger- und Schützenstraße, **H. B.**  
**Pennide,** Hauptstraße, Kaufmann **Hermann Müller,**  
Kaiser-Wilhelm-Platz und **Paul Koschel,** Bahnhof-  
straße bei Abholung dortselbst zum Preise von 45 Pfg.,  
**zahlbar pränumerando,** angenommen; durch unsere  
**Ansträger,** die jeder Zeit Bestellungen annehmen, frei  
ins Haus geliefert ist der Preis — Mt. 60 Pf., durch die  
Post frei ins Haus 59 Pf., (bei Abholung am  
Postschalter 42 Pfg.)

**Anzeigen** finden durch das „Riesaer Tage-  
blatt und Anzeiger“, die im Amts-  
bezirk bei Weltem verbreitetste und gelesenste  
Zeitung, anerkanntermaßen die beste und zweckent-  
sprechendste Verbreitung.

**Riesa, Die Geschäftsstelle.**  
Kasanienstraße 59.

## Tagesgeschichte.

Aus Bulgarien kommen schlimme Nachrichten, die, wenn  
sie sich voll als wahr erweisen, bekunden, daß der Anfang zu einer  
Revolution begonnen hat. Bereits die gestrigen Telegramme  
vermeldden von Straßenkrawallen, doch scheint die bulgarische  
Censur gearbeitet zu haben, um dieselben noch als ziemlich  
harmlos hinzustellen. Nach dem „B. T.“ ist diplomatischen  
Kreisen Belgrads eine chiffrierte Depesche aus Sofia zuge-  
gangen, wonach Stambulow und seine Ministerkollegen Haus-  
arrest und polizeiliche Ueberwachung erhielten. Zwei Ba-  
taillone Infanterie und die gesammte Gen-  
darmerie machten ein Pronunciamiento für Stam-  
bulow. Es kam zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen  
diesen Truppen und dem übrigen, dem Fürsten treu ge-  
bliebenen Militär, wobei zahlreiche Tode und Verwundete  
auf dem Platze blieben. — Der auf Urlaub abwesende tür-  
kische Gesandte Teftik Bey hat in Folge der bulgarischen Er-  
eignisse seinen Urlaub aufgegeben und ist hierher zurückge-  
kehrt, derselbe hatte eine lange Unterredung mit dem serbischen  
Minister des Aeußeren Sima Ljodanitsch. Die Gährung hat  
sich indessen nicht auf die Hauptstadt Sofia beschränkt, son-  
dern scheint sich bereits über ganz Bulgarien verbreitet zu  
haben. Ein Telegramm des „B. T.“ aus Sofia besagt:  
Auch in der Provinz ist es zu Unruhen gekommen. In

Barna, Rustschuk, Tatarbazaridj haben Empörungen gegen  
die Präfecten stattgefunden; in dem letztgenannten Orte wurde  
der Präfect bei der Besetzung des Redaktionslokales des  
Oppositionsblattes „Progres“ erstochen. Ueber 300 Dank-  
schreiben an den Fürsten wegen der Entlassung Stambulows  
gelangten hierher. Das Militär thut den Dienst gegen  
Stambulows Anhänger ohne zu zaudern. Daß Stambulow  
übrigens gar nicht daran denkt, ohne Kampf den Platz zu  
räumen, geht aus einem Interview hervor, welches ein Ver-  
treter der Wiener „Neuen Freien Presse“ mit ihm gehabt  
hat. Darnach hat Stambulow erklärt: Es widerstreitet den  
Rechten des Volkes und dem Ansehen der Regierung, welche  
das Vertrauen desselben besitzt, wenn von Seiten der Krone  
eine Stellung ihm gegenüber eingenommen wird, wie es  
gegen mein Cabinet geschehen ist. Wenn der Fürst kein Ver-  
trauen mehr zu mir hatte, so hätte er es nur zu sagen  
brauchen; ich bin lange müde und hätte mich gern zurückge-  
zogen. Beleidigungen und Unterfägung der Opposition waren  
überflüssig. Ich konnte unter diesen Umständen nicht bleiben.  
Im Privatleben werde ich nur Leute bekämpfen, welche nach  
meiner Auffassung nicht die Eigenschaften haben, um Bul-  
gariens Geschick zu sichern, nämlich die neuen Minister. Der  
Krone stehe ich trotz Allem, was vorgefallen ist, als über-  
zeugungsvoller Freund gegenüber. — Meinen Nachfolgern  
gratulire ich übrigens zu ihren studentischen Bundesgenossen,  
auch zwei hoffnungsvolle Neffen von mir sind dabei. Der  
eine drohte mir schon neulich, er werde mir eine Bombe vor  
die Füße werfen; das ist der Geist der neuen Ideen, der  
sich Bahn bricht und über Leichen und Throne schreiten wird.  
Eine Regierung kann nicht mit ihm paktiren. Nun werden  
wir sehen, was Leute verbessern werden, die sich nur durch  
reaktionäre Ideen ausgezeichnet haben. Bei dem gestrigen  
Krawalle haben Offiziere gegen mich gehetzt. Unsere Armee  
soll man von der Politik fern halten. Gestern ließ man  
zu, daß Offiziere die Reihen der Studenten verstärkten.  
Wozu braucht man das Alles? Wenn ich manchmal meine  
Ueberzeugung über das Gesezt gestellt habe, so werden  
das meine Nachfolger auch thun müssen, wenn sie Land und  
Fürsten vor heimlichen Umtrieben unserer Feinde wirksam  
schützen wollen. — Stambulow schloß: Ich bin müde zu  
regieren, in den letzten Monaten habe ich dreimal meine  
Entlassung gegeben. Bulgarien wird nicht untergehen, wie  
allzu eifrige Freunde behaupten, Bulgarien wird leben, und  
sein Volk wird die richtigen Wege finden, seinen Feinden  
zum Trost.

**Deutsches Reich.** Der Kaiser hat sich gestern einer  
Operation unterzogen, über deren glücklichen Verlauf der  
„Reichsanz.“ folgende Bekanntmachung der Leibärzte bringt:  
„Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs haben  
die Unterzeichneten Allerhöchstdemselben heute Morgen eine  
kleine Balggeschwulst aus der linken Wange entfernt. Die  
Operation wurde ohne Narkose in wenigen Minuten voll-

zogen. Neues Palais, den 1. Juni 1894, 11 Uhr Vormittags.  
v. Bergmann, Leuthold, Schlange.“

Die Meldung, daß der Gesetzentwurf zur Regelung des  
Apothekewesens nach Prüfung im Reichsanzleramt und im  
Reichsamt des Innern dem preussischen Kultusministerium  
zur Umarbeitung zurückgegeben sei, ist unrichtig. Wie die  
„Berl. Pol. N.“ hören, ist der vom Kultusministerium aus-  
gearbeitete Entwurf in der zuständigen Reichsinstanz geprüft,  
durchberathen und mit den entsprechenden Abänderungen ver-  
sehen worden. Nachdem er so eine vorläufig von den Reichs-  
behörden genehmigte Formulierung erhalten hat, soll er den  
Einzelregierungen zur Begutachtung zugestellt werden. Vor  
dieser Zusendung indessen ist der Entwurf in seiner neuen  
Form dem preussischen Kultusministerium zur Kenntnisknahme  
mitgetheilt worden.

Die Controverse, ob die Ratification des vereinbarten  
deutsch-spanischen Handels-Vertrags nach der erfolgten Zu-  
stimmung der Cortes noch erfolgen werde oder dürfe, scheint  
sich als mäßig herauszustellen. Nachdem die spanische Senats-  
commission trotz der ihr bekannten Erklärung der beiderseitigen  
Regierungen ihre Obstruction nicht aufgegeben hat, ist die  
Erörterung über jene staatsrechtliche Frage ohne practischen  
Wert, denn an ein Inkrafttreten des Vertrages ist wohl  
nicht mehr zu denken. So ist das Ende des Zollkrieges, der  
noch recht scharfe Formen annehmen kann, nicht abzusehen.

Nach einem Erlaß des preussischen Handelsministers soll  
eine Bestrafung der Betriebsleiter wegen Verabfolgung von  
Sprengstoffen nur dann herbeigeführt werden, wenn dieselben  
unterlassen haben, diejenigen Maßregeln, welche zur Verhütung  
einer mißbräuchlichen Verwendung von Sprengstoffen geeignet  
sind, mit der nöthigen Sorgfalt zu treffen.

Ein bemerkenswerther Vorgang spielte sich jüngst im preuss.  
Herrenhause bei der Berathung der agrarischen Interpellation  
wegen der Waldzerstörungen durch die heftigen Februarstürme  
ab. Die Wünsche auf Staatsentschädigungen wurden von  
dem Landwirtschaftsminister ziemlich kurz abgefertigt; er  
leugnete den „Nothstand“ und ermahnte die Herren, nicht  
immer gleich nach Staatshilfe zu rufen.

Das deutsche Kolonialblatt vom 1. Juni theilt mit:  
Nach hier eingetroffenen Nachrichten des Majors v. Francois  
hat Hendrik Witbooi in einem Briefe an ihn um Frieden  
gebeten. Witbooi hat später allerdings den Brief abgeleugnet,  
aber die Aussage des Unterleutnants Adam Lampert in Be-  
thanien, dem Witbooi selbst erzählt hat, daß er um Frieden  
gebeten, bestätigt die Echtheit des Briefes. Zu Berseba hat  
Major v. Francois den Major Leutwein getroffen und sich  
mit ihm über das weitere Vorgehen verständig. Nach Angra  
Bequena, Bethanien, Subub-aus, Peet-anhoop, Roifontein,  
Warmbad, Gideon und Uhabis sind Militärposten gelegt  
worden. Von Bethanien, wo er Anfang April war, ist  
Major v. Francois nach Uhabis gezogen und dort am 19. April  
eingetroffen. Von da ist er am 23. April nach Warmbad







**Spiritusföcher,**  
Messing- oder Eisenföcher 50 Pfg.  
Heinrich Straube Nfg.  
**Patent-Glühstoff-Platteisen**  
sowie Glühstoff empfiehlt zu Fabrikpreisen  
F. H. Springer.

**Gischränke**  
empfehlen in größter Wahl zu billigsten Preisen  
A. Albrecht, Bettnerstraße 20.

**Sommerhosen u. Joppen**  
von 2 Mark 50 Pfg. an bei  
F. Herm. Liesche,  
Schloßstraße 17.

**B. Költzsch,**  
Uhrmacher und Goldarbeiter,  
Bettnerstr. 37, neben Hotel Münch.  
Verkauf, Reparatur aller Uhren, Gold- und  
Edmutschachen unter Garantie schnell zu  
billigen Preisen.

**Überhemden, Kragen u. Manschetten**  
in Keinen und Shirting, sowie Neuheiten  
in **Shlipsen** und **Cravatten** empfiehlt  
Franz Börner.

**„Grimmische  
Gesundheits-  
Kinderwagen!“**  
Ein Erfolg der Neuzeit!  
Die Kinder- und Puppen-  
wagenfabrik von  
**Julius Treibler,**  
Grimma L. S. 27  
versendet umsonst und frei ihren Katalog, welcher  
an Reichhaltigkeit und Eleganz der Muster un-  
erreicht dasteht. Höchste Leistungsfähigkeit.  
Spezialität: „Nach ärztlicher Vorrichtung her-  
gestellte Kinderwagen“ von 7/8 bis 75 Mark  
Durable Kindervelocipedes (3-Rad), à R. 15.  
Journale während Ausstellung in 3 Etagen des  
Hauptgebäudes.

**Turner-Tricot-Hosen,  
Turner-Tricot-Hemden,  
Turner-Gürtel,  
Turner-Träger,**  
solid und dauerhaft, empfiehlt billigst  
**Gustav Holey,**  
Strumpfwaren- und Warenhandlung.

**Die Buchbinderei**  
von **Niesha,**  
**Julius Plänitz, Pausticherstr. 3**  
empfehlen sich zum **Einbinden** von Büchern  
und Zeitschriften jeder Art, sowie zur Aus-  
führung aller in dieses Fach einschlagenden  
Arbeiten bei billigster Preisberechnung.  
**Einrahmungen** von Bildern und **Auf-  
ziehen** von Karten jeder Art schnellstens  
und billigst.

**Wäscheklammern,**  
Eckd. 25 Pfg. 10 Eckd. M. 1,90  
**Wäschbretter,**  
50 Pfg. 70 Pfg. und 90 Pfg.  
**Rechen f. Garten und Wiese,**  
12 und 14 Zähne 40 Pfg.  
**Feldstühle,**  
50 Pfg. u. 1 Mt.  
**Kinderstühle,**  
mit u. ohne Einrichtung 50 Pfg. bis  
Mark 8,75  
**Kinderstühle, Stück 3 Mt. 50 Pfg.**  
**Wardrobeleisten v. 50 Pfg. an**  
**Kleiderbügel, 3 Stück 25 Pfg.**  
**Rüchenschirme,**  
gr. a groß 50 Pfg. und 1 Mark  
**Schlagreifen f. Kinder**  
in allen Größen 20—45 Pfg.  
**Wischtafeln, große, 50 Pfg.**  
**Stärzhalter, 35 und 45 Pfg.**  
**Rudelrollen, Bratenleitern,  
Salatbesteck, Löffel, Quirle,**  
sowie alle gangbaren  
**Wirthschaftsgegenstände.**  
Größte Auswahl. Billigste Preise.  
**Heinrich Straube Nfg.**  
Hauptstraße 14.

**Kirschenverpachtung.**  
Die bedingungsweise Verpachtung der hiesigen Kirschen findet **Dienstag, den 5. Juni**  
**Nachmittag 5 Uhr** hier statt.  
Rittergut Grubnitz. **E. Ulrich, Insp.**

**Königl. Sächs. Krieger-Verein „König Albert“.**  
Die diesjährige ordentliche **General-Versammlung** findet nächsten  
**Dienstag, den 5. Juni a. c.**  
Abends von 8 Uhr ab  
im Vereinslocal statt. Die Kameraden werden zur zahlreichsten Theilnahme hiermit aufgefordert  
und insbesondere auf Artikel 3 vorlegter Absatz des Vereins-Statuts hingewiesen.  
Der **Gesamt-Vorstand.**

**Kgl. Sächs. Militärverein für Riesa und Umgegend.**  
**Dienstag, den 5. Juni Abends 8 Uhr** Versammlung im Vereinslocal **Hotel**  
**Kronprinz.** Der **Vorstand.**

**Sonabend, den 9. Juni d. J., Abends 7 Uhr**  
**Hauptversammlung**  
**des landw. Konsumvereins zu Prausitz,**  
**E. G. mit beschr. Gastpflicht,**  
im Gasthose zu Mehltheuer.  
**Tagesordnung:**  
1. Revisionsbericht. 6. Festsetzung des Gesamtbetrages, welchen  
2. Abänderung und Ergänzung der Satzungen. Anleihen der Genossenschaft nicht über-  
3. Enthebung der Mitglieder des Vorstandes schreiten sollen.  
und des Aufsichtsrathes von ihren Aemtern. 7. Festsetzung der Grenzen, welche bei Credit-  
4. Genehmigung der Bilanz, sowie Vertheilung gewährung an Genossen eingehalten werden  
des Gewinnes. sollen.  
5. Entloftung des Vorstandes wegen dessen 8. Wahl von Aufsichtsraths- und Vorstands-  
Geschäftsführung. mitgliedern.

Der **Vorstand.**  
**G. Müller. E. Hennig.**

**Hotel Höpfner.**  
**Sonntag, den 3. Juni von 6 Uhr an** öffentliche **Ballmusik,**  
im neuen Saal **R. Höpfner.**  
wozu ergebenst einladet

**Gasthof Gröba.**  
**Neu!** — à la Aschinger, Berlin, — **Neu!**  
gelangt zum Ausfuhrt:  
**ff. Kulmbacher Exportbier** von Carl Bey, à Glas (3/10 Liter) **10 Pfennige.**  
**ff. Meißener Lagerbier,** die Beste aller Biere, à Glas (3/10 Liter) **10 Pfennige.**  
**ff. Plauenscher Lagerbier,** Plauen-Dresden, à Glas (3/10 Liter) **10 Pfennige.**  
**ff. Einfach dunkles Bier,** brillant schön, à Glas (3/10 Liter) **5 Pfennige.**  
Hierzu:  
**Offenes Hamburger Büffet:** Große Auswahl von **Fleischspeisen,**  
**Belegte Bröckchen,** à Stück **10 Pfg.**  
Ich hoffe, jeden meiner werthen Gäste zufrieden zu stellen und bitte um gütigen Besuch.  
**Sonntag, den 3. Juni, von 4 Uhr an:**  
**Grosser Jugendball, Streich- und Blasmusik.**  
Es ladet ein geehrtes Publikum von Stadt und Land freundlich ein **M. Große.**

**Geschäfts-Anzeige.**  
Einem geehrten Publikum von Röderrau und Umgegend hiermit die ergebene Mit-  
theilung, daß ich mich von jetzt ab im Hause des Herrn **Jähmig als Schneider**  
etabliert habe. Empfehle mich zur Anfertigung aller Art Herren- und Knaben-Garderobe  
und sichere unter Garantie für gutes Passen, sowie elegante Ausführung die billigsten Preise zu.  
**Muster aller Neuheiten** stehen in großer Auswahl zu Diensten. Reparaturen prompt  
und sauber. Hochachtungsvoll **Adolf Franke.**

**Bester Caffeeersatz.** **Käuflich an bekannten Stellen.**



**Königl. Porzellan-Manufactur, Weitzen.**  
In der an den Wochentagen vom 24. Mai bis mit 9. Juni **Bernittag 9—12, Nach-**  
**mittag 2—4 Uhr** in der **Königl. Manufactur** abzuhaltenden  
**Auction**  
gelangen **weiße, blaue und bunte Gebrauchsgegenstände** aller Art, darunter complete  
Service in **II. Wahl**  
sowie Luxusgegenstände (etwas defect), gegen **Barzahlung** zur öffentlichen Versteigerung.  
In allen Größen **Heinrich Straube Nfg.**

**Bei Appetitlosigkeit,**  
**Magenschwäche u. schlechtem Magen**  
nehme die bewährten  
**Kaiser's Pfeffermünz-  
Caramellen,**  
welche stets **sicheren Erfolg** haben.  
Zu haben in der alleinigen Niederlage in  
Bat. à 25 Pfg. bei **A. B. Hennicke,**  
**Niesha, Paul Koschel, Niesha, A.**  
**Donath, Glaubitz.**

**„Jetzt beste Kurzeit.“**  
Kein Kranker veräume, sich unsere höchst in-  
teressante, lehrreiche, illustrierte Broschüre über  
**„Die Heilwirkungen**  
**der Electricität“** (12. Aufl.)  
gegen Einzahlung von 50 Pfg. senden zu lassen.  
Erste **Dresdner**  
Electrotherap. Anstalt (fr. G. Leibsch),  
Dresden-R. a. Markt, alter Stadt Wien.

**Staupibad zu Döbeln,**  
seit 27 Jahren rühmlichst bekannt durch seine  
als diätisches Mittel zur Erhaltung der Ge-  
sundheit und als Präservativ gegen allerlei  
Krankheiten tausendfach bewährten **Trieb-**  
**Römischen, Kiefernadel-, Dampf-, Doube-**  
**und Bannbäder,** ist täglich von früh 8 Uhr  
bis 8 Uhr Abends geöffnet, von 1 bis 5 Uhr  
Nachmittags für Damen reservirt. Bei der  
ausgezeichneten Einrichtung dieser Bäder  
werden durch verständigen Gebrauch derselben,  
wie zahllose Beweise ergeben, die wunder-  
barsten Heilerfolge erreicht, namentlich bei  
Krankheiten, die infolge mangelnder Blut-  
bildung u. entstehen. Nicht, Rheumatismus,  
Hämorrhoiden, Scropheln, Flechten, Blucere,  
Blutstochungen, Anschwellungen, Lähmung,  
Nervenschmerzen, Erkältungen u. finden über  
alles Erwarten sichere Heilung selbst in den  
hartnäckigsten Fällen. Hochachtungsvoll  
**A. Stein, Besitzer.**  
NB. Billige Pension und Logis im Bade

**Milde** und schmerzstillende Behand-  
lung **äußerlicher Uebel,**  
**Hautkrankheiten,**  
**Flechten** jeder Art, speziell  
**Krampfaderentzün-**  
**dung, alte Weinschäden, Krampfad-**  
**geschwüre, Salzfuss, Fußgabel, Drüsen-**  
**geschwülste, (Kröpfle,) treibfähliche und secun-**  
**däre Leiden.** **Wittig in Dresden,**  
Schiffstraße Nr. 31, 2. St. Zu sprechen  
täglich von 9—4 Uhr. Auf Wunsch Be-  
suche in und außerhalb Dresdens.

**Lilienmilchseife**  
von **Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a M**  
Aelteste allein echte Marke:  
**Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.**  
Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und  
von ausgezeichnetem **Aroma** ist zur **Her-**  
**stellung und Erhaltung** eines **zarten**  
**blendendweißen Teints** unerlässlich.  
Bestes Mittel gegen **Sommersprossen.**  
Vorräthig: Stück 50 Pfg. bei:  
**Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.**

**Lieben Sie**  
einen schönen, weissen, zarten Teint, so  
waschen Sie sich täglich mit:  
**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
von **Bergmann & Co., in Dresden-Radebeul.**  
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner).  
Bestes Mittel gegen **Sommersprossen,**  
sowie alle **Hautunreinigkeiten.** à Stück  
50 Pfg. bei: **A. B. Hennicke.**

**Carbolineum „Hansa“**  
bestes und billigstes Holzschutzmittel in Döbeln  
und ausserwegen empfiehlt billigst  
**Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.**

**Mack's**  
**Doppel-**  
**Stärke**



Die einfachste und schnellste Art, Kragen,  
Manschetten etc. mit wenig Mühe  
**so schön wie neu**  
zu stärken, ist allein dasjenige mit  
**Mack's Doppel-Stärke.**  
Jeder Versuch führt zu dauernder Befriedigung.  
Überall vorrätig zu 25 A per Carton von 1/4 Ko.  
Alleiniger Fabrikant u. Erfinder: **Meier, Mack, Ulm a. O.**

Vermischtes.

Dem schriftlichen Krimstreifen bei manchen Behörden, der bekanntlich früher streng beobachtet werden mußte, geht die „N. Z.“ noch einmal zu Leibe, sie weist auf die bekannte Thatsache hin, daß die Militärbehörde zuerst alle Floskeln sich verbeugen habe, und erzählt zum Schluß dann folgende kleine Anekdote: Ein Ehrenmann in Westfalen hatte in den 50er Jahren von seiner vorgelegten Behörde, obgleich er sonst tüchtig war, viel zu leiden, weil er sich in all die Höflichkeit nicht hineingewöhnen konnte oder wollte. Eines Tages erhielt er einen Bismarck, weil er unter einem Bericht den Devotionsstrich vergessen und seinen Namen mit Amtscharakter nicht unter die letzte Zeile gesetzt hatte. Nachdem er sich bereits Vieles ruhig hatte gefallen lassen, ging ihm dieser Devotionsstrich doch über den Strich. Er setzte sich hin und bezog die vier Seiten eines Konzepts mit Strichen von zunehmender Länge. Diesen Bogen schickte er seiner Oberbehörde mittels Anschreibens zu, in dem er „ergebnist, ganz ergebnist, gehorhamst, ganz gehorhamst, ehrerbietigst und unterthänigst“ wegen seines Vergehens um Entschuldigung bat. Dasselbe, schrieb er weiter, habe er dadurch gut zu machen gesucht, daß er auf beigefügtem Bogen der königlichen hohen Behörde eine Anzahl Devotionsstriche zur Verfügung stelle, von denen sie sich einen von passender Länge auswählen möge. Zugleich reichte er sein Abschiedsgesuch ein, das nach kurzer Zeit unter Anerkennung seiner Verdienste genehmigt wurde.

Marktberichte.

Riesa, 2. Juni. Butter 1 Kilo Mt. 1.80 bis 1.82, Käse per Schd. Mt. 2.- bis 2.40, etc. per Schd. Mt. 3.- bis 2.70, Kartoffeln per Rebe 20 bis —, Pfg. Krautblätter per Stüd — bis — Pfg. Möhren per Gebund 5 Pfg. Zwiebeln per 5 Liter Mt. 1.-, Kefee per 5 Liter — Pfg. Tauben pro Paar — bis — Pfg. Gsch. Hasen pro 5 Liter — bis — Pfg. Grüne Gurken Stück 40 bis 25 Pfg.

Dresdner Vörsen-Nachrichten vom 1. Juni 1894.

Wittgenheit von Gebr. Arnhold, Bankgeschäft. Weizen, neu, pro 1000 Kilo netto: Weizen, Land 143-145 Braunweizen do. 135-138, Roggen, Sächsischer 112-115, fremder —, neuer, feucht —, Gerste 88cm. und mehre. 104-177. Futtergerste 100-110, Esfer: Sächsischer 145-155, neuer —, (feinste Waare über Notz.) Weis pro 1000 Kilo netto: Süssweizen 120-125, rumänischer 110-115, Buchweizen pro 1000 Kilo netto: inländischer 135-145, Weissweizen pro 1000 Kilo netto: Winterweizen, Säch. —, Winterweizen, neuer —, Kapstücken pro 100 Kilo: lange 12.50, runde 12., Leinweizen, einmal gepreßt 17.10, zweimal gepreßt 16., Weis (ohne Sad) 27-29, Weizenmehl pro 100 Kilo netto (ohne Sad, Dresdner Marken), exklusive der städtischen Abgaben: Kaiserkrug 27.50, Grieslerkrug 25., Semmelmehl 23.50, Bädermühlmehl 21.50, Grieslermühlmehl 16., Weizenmehl 13.50, Roggenmehl (ohne Sad) Nr. 0 20., Nr. 1 18., Nr. 2 16.50, Nr. 3 14., Futtermehl 11., Weizenkleie (ohne Sad) grobe 9., feine 8.50, Roggenkleie (ohne Sad) 9.20.

Hamburger Futtermittelmarkt.

Originalbericht von G. & C. Lüders, Hamburg, 1. Juni 1894. Den weichen Voreilpreisen entsprechend war der Verlauf des Futtermittelmarktes in der letzten W. i. Woche sehr matt; doch macht sich here to mehr Regung bemerkbar, die jeglichen ungewöhnlich niedrigen Preise zu Abschlüssen auf Herbst- und Winterlieferung zu bewegen.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Weizenmehl, Getrocknete Getreidekluppe, Getrocknete Viertelkörner, etc.

Productenbörsen.

EB. Berlin, 2. Juni. Weizen loco —, Juni Mt. 127., Juli Mt. 129.25, September Mt. 132., feil. Roggen loco Mt. 110., Juni Mt. 109.75, Juli Mt. 111.75, Septbr. Mt. 113., feiler. Spiritus loco —, 70er loco 29.20, Juni Mt. 32.50, Septbr. Mt. 33.40, 50er loco —, feil. Rüböl loco Mt. 43., Juni Mt. 42.80, October 42.80, feil. Gase: loco —, Juni Mt. 132.50, September Mt. 112., feiler. Wetter: veränderlich.



Wasserstände.

Table with 2 columns: Location (Riedau, Mer, Eger, etc.) and Water level values.

A. Meise, Bankgeschäft, Niesza, Hauptstraße.

And Verkauf von Werthpapieren, Börsen-Vericht des Nieszer Tagesblattes, Dresden, 2. Juni 1894. — Tendenz: schwach.

Table of German bonds (Deutsche Fonds) with columns for denomination, price, and yield.

Table of Prussian bonds (Preuss. Fonds) with columns for denomination, price, and yield.

Table of silver and gold prices (Silber, Gold) with columns for item, price, and yield.

Table of bank shares (Bankactien) with columns for bank name, price, and yield.

Table of industrial shares (Industrie-Actien) with columns for company name, price, and yield.

Baareinlagen verzinse p. a. bei täglicher Verfügung mit 3 1/2 %, monatlicher Kündigung 4 %, dreimonatlicher Kündigung 4 1/2 %.

Theater. Lolos Vater und Johannes Karajed

wünschen wiederholt zu sehen Viele Theaterfreunde. 1. Etage (auch geth.) und kl. Wohnung billig zu vermieten. Kasanienstr. 80/82. Schlafstelle frei. Schloßstr. 23, 3 Et., l. Schlafstelle frei. Kasanienstr. 7, 2 Et., r. Fremdl. saubere Schlafstelle für zwei ordentliche Leute frei bei S. Wandert, Niederlagstr. 11. Eine größere und eine kleine Wohnung zu vermieten, 1. Oktober eventl. 1. Juli bezugsbar. M. Pollmer, Kasanienstraße 83. Ein freundliches Garçon-Logis ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erst. in der Expedition d. Bl. 2 schöne Logis, halbtägig, billig zu vermieten, Michaeli bezugsbar. Kaiser-Wilhelmsplatz 5. Die große Hälfte der 2. Etage mit oder ohne Stall zu zwei Werten, auf Wunsch mit Garten, ist zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Herman Anker, Kaiser-Wilhelmsplatz. Eine schöne Mansarden-Wohnung kann sofort oder später bezogen werden. H. Anker, Kaiser-Wilhelmsplatz. Ein Familienlogis, bestehend aus Etage, Kammer, Küche u. sonstig. Zubeh. ist zu verm. u. 1. Juli zu beziehen. Neuwieda Nr. 63. Eine schöne große geräumige Wohnung in der 1. Etage, Preis 165 Mark, ist per 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erst. im Restaurant Bergkeller.



Zahntechnisches Institut v. Fr. E. Nitzsche, pract. Zahnkünstler, Wettnerstrasse Nr. 19, 1. Sprechzeit täglich. Herzlich empfohlen. Künstl. Zähne, Gebisse auch ohne Gaumenplatte, Reparaturen, Plombiren in Gold etc., Behandlung aller Zahnkrantheiten, Zahnextraction (auch schmerzlos), Corrocta Behandlung, Nüchternes Honorar.

Brennabor-Hover, bestes Fahrrad der Neuzeit, mit Continental-Pneumatic von R. 260 an, gibt unter 14jähr. Garantie ab, bezgl. gefahrere Hover von R. 80 an. Richard Vogel, Fahrradhandlung, Pausberdr. 7.

Zwei Logis, 1. und 2. Etage, sowie ein Logis, 3. Etage, 1. Juli oder später zu beziehen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. Zwei Mansardenwohnungen sind zu vermieten Albertstraße 1. Ein feines, zuverl. Mädchen wird für 1. Juli a. c. gesucht. Mit Zeugnissen zu melden bei Frau Anna Günther, Kasanienstr. 55. Ein sauberes Hausmädchen von 15 bis 16 Jahren gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. Ein Mädchen wird zum ersten Juli in Dienst gesucht. Etwas nähen können, sehr erwünscht. Wettnerstraße Nr. 9. Ein ordentliches, arbeitames Mädchen für Haus- und Küchenarbeit per 1. Juli gesucht Restaurant Bergkeller. Zum sofortigen Austritt ein tüchtig. Feuermann und Maschinenwärter gesucht. Strehlaer Dampfsägewk. & Baugeschäft C. Teichmann.

5- bis 6000 Mk. werden auf gute Hausgrundstück in Niesza zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt E. Steinbach in Niesza.

6 gebrauchte Hover hat ganz billig wieder abzugeben, darunter 3 Pneumatic und 2 Reifenreifen Adolf Richter, Hauptstr. 60.

Damenrover, das hochfeinste mit Luftreifen, nur zweiwohlfahren und ohne jeden Fehler, verkauft billig Adolf Richter, Hauptstr.

Ein Pferd, stark, brauner 7jähriger guter Hieder ist billig zu verkaufen. Glaubig Nr. 20.

Weißes Einschlagepapier ist zu haben in der Expedition d. Bl.

Gras-Auction. Der Deutschnitt des Gartens und der Wiesen der Pappfabrik zu Merzdorf, soll Montag, den 4. Juni Vormittags 10 Uhr, in Vorliegen, bei 1/2 Anzahlung nach Zuschlag, unter vorhergehenden Bedingungen nach Meistgebot verkauft werden. J. A.: Densel.

Roggenkleie, Grieskleie und Futtermehl empfiehlt M. Weicholt, Bädermstr., Gröba.

Achtung! Indigo, Nonpareil, Safran u. weiße Reichsfinfen, 2 Paar Wellenfittiche u. andere kleine Finfen mehr, alle in schöner Pracht u. Gefang billig zu verkaufen. Gustav Dege, Albertstraße Nr. 7, 3 St. Wo gehen wir Sonntag hin? Alle in den Gasthof zu Gröba.

**Colos Vater wiederholen!**

Hochf. **Süßrahm-Weidebutter** sendet täglich frisch in Post, netto 8 Pfd. für M. 7,40 franco gegen Nachnahme  
Besig. **Julius Kader,**  
Schneidende bei Schakuhnen, D.-Pr.

**Billig! Billig! Billig!**  
Ein Posten Emailirwaaren in 2. Wohl ist dieser Tage eingetroffen und verkaufe dieselben bei ganz wenig Nutzen um schnell damit zu räumen. **R. Holey,** Klempner.



**Weisses Einschlagpapier**  
empfehlte billigst **Jul. Plänitz,**  
Buchbinderei, Buch- und Papierhandlg.

**Zug-Jalousien reparirt**  
**Robert Hofmann,**  
Franz Heinrichs Nachfolger.

**Tapeten.**

Wir verkaufen:  
**Naturcelltapeten** von 10 Pf. an,  
**Glanztapeten** von 30 Pf. an,  
**Goldtapeten** von 20 Pf. an,  
in den großartig schönsten neuen Mustern, nur schweren Papiere und gutem Druck.  
**Gebrüder Ziegler in Lüneburg.**  
Jedermann kann sich von der außerordentlichen Billigkeit der Tapeten überzeugen, da Musterkarten franco auf Wunsch überall hin versenden.

Die älteste und beständigste Bezugsquelle für sämtliche Wasserleitungen zu  
**Filigran- u. Papierblumen-**  
Nischen, wie Tischdracht, Blumenstrahl, farbige Gasette, Schlangendrath, Silber, gold und kobalt, Blätter, Ausdrücke, Blumenkörbchen, Ständer, Staubfäden, Kränze, Knospen u. ist unstreitig die Filigran-Fabrik von  
**J. Theben's Nachfolgerin (Maria Erler),**  
Filigran-Verandl-Geschäft, Schlichterstr. (Bezirk Cassel).  
Preisliste gr. u. frei. Wiederverkäufer erhalten die günstigsten Vorzugspreise.

**Schuhmacherfabrik.**

**Heinrich Straube Nfg.**  
**Arrowroot-Kinder-Nährwieback,**  
äußerst nahrhaft, ärztlich empfohlen, empfiehlt  
**H. Strehle, Wettinerstraße.**

**Terpentinschmierseife**  
und **Terpentin-Salmiakschmierseife**  
sind in allerfeinster Qualität, à Pfd. 26 Pf., sowie alle **Haushaltseifen, Toiletteseifen** und sonstige Waschartikel in bester Qualität empfiehlt billigst **Ottomar Barisch.**

**Walshor's geklärt**  
**Citronensaft**  
zu allen Speisen, wo es nicht auf Decoration ankommt, wie Citrone verwendbar, **delicatesies Erfrischungsgetränk** im Sommer, für das Land unentbehrlich. Flaschen à 60 Pfg. bei **Moritz Damm, A. B. Henicke u. Paul Koschel.**

**Richters**  
**Anker-Bain-Extrakt**  
Bei hierdurch allen an Gicht, Rheumatismus, Gichtreizen usw. leidenden Personen in empfehlende Erinnerung gebracht. Der echte Pain-Extrakt ist seit 25 Jahren als zuverlässigste schmerzstillende Einreibung allgemein beliebt, und bedarf daher keiner weiteren Empfehlung mehr. Der geringe Preis von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche erlaubt auch Unbemittelten die Anschaffung dieses vorzüglichen Hausmittels. Beim Einkauf sehe man aber, um keine Nachahmung unterworfen zu erhalten, nach der Fabrikmarke „Anker“, denn nur die mit einem roten Anker versehenen Flaschen sind echt. Vorrätig in den meisten Apotheken.

**Colos Vater wiederholen!**

**Hempel's Etablissement in Diesbar.**

**Sonntag, den 10. Juni**  
**Großes Militär-Concert,**  
ausgeführt vom **Musikkorps** des Königl. Sächs. **Manen-Regiments Nr. 17**  
unter Leitung des Herrn **Stabstrompeter O. Linke.**  
**Beliebtes Rendez-vous. Nach dem Concert Ball. Anfang 1/2 4 Uhr.**  
Dochachtungsvoll **O. Linke, R. Herbst.**

**Pa. Duxer Braunkohlen**  
empfehlte in allen Sortirungen billigst ab **Schiff**  
**Riesa.** **Frdr. Arnold.**



**Julius Höhme**  
Internation. Maschinenausstellung  
**Riesa a. E.**

empfehlte das Beste in:  
**Grasmähmaschinen** 1- und 2-pferdig, **Gras-**  
**mäher** mit Handablage für Getreide, **Mäh-**  
**maschinen** mit automatischer Selbstablage, **Mäh-**  
**maschinen** mit Bindeapparat, **Mähmaschinen-**  
**messer, Schleifsteine** und **Apparate, ff.**  
**Bindegarn** für Gardebinder, **Handheuerchen,**  
**Zigerrechen, Modell 1894** mit eisernen zusammen-  
schraubbaren **Nadler, Pentender** diverse  
Gattungen, **großes Reiserethellager,**  
sowie alle der **Nezeit** entsprechend erprobte **Ma-**  
**schinen** und **Geräthe** für **Land- und**  
**Landwirtschaft** zu Originalfabrikpreisen. **Kein** **Bedarfs-**  
**bedarfer** veräume, sich vor **Ankauf**  
meine **Prospekte** temnen zu lassen, welche sofort gratis und franco versandt werden.  
**Vertreter erwünscht.**

**Wiel Feind', viel Ehr'!**

Der enorme **Zubrang** in meinem Geschäft beweist nicht nur die **guten Leistungen** und die **Billigkeit** und **Güte** meiner **Waaren,** sondern zugleich auch die **Unfähigkeit** der **Concurrenz,** die mich nicht zu mir natürlich ziehen mußte.  
Ich stehe mit einigen gut empfohlenen **Fabrikanten** in Verbindung, mit welchen ich einen **bedeutenden Umsatz** mache, weshalb ich auch im **Einkauf** sehr **billige Preise** erziele, welche **Vorteile** ich zum **größten Theil** meiner **geehrten Kunden** zukommen lasse.  
Meine **sämtlichen Waaren** sind, soweit sie überhaupt so **fabrikirt** werden, mit **Febers-**  
**brandsohle** und **Karpe** versehen. **Ueberdies** sind **sämtliche Schuhmacherinnungsmeister,** welche **Ladensverkauf** haben nicht im **Stande,** ihren **Bedarf** selbst herzustellen, sondern auch **genötigt,** **Fabrikwaaren** zu beziehen.  
Ich offeriere nach wie vor in **nur guten Qualitäten** und **besten Zuthaten:**  
**Herrschendertiefel** von **M. 5.50 an.** **Herrschuhe** v. **M. 4.- an.**  
**Damenfertiefel** „ „ **4.50 „** **Damenschuhe** „ „ **2.25 „**  
**Kinderfertiefel** „ „ **2.50 „** **Kinderschuhe** „ „ **1.48 „**  
**Schaftstiefel** „ „ **6.75 „** **Pa. Lederpantoffel** „ „ **2.25 „**  
**Gold-, Plätz- und Altpantoffel** in großer Auswahl.  
Es wird jederzeit mein **ehrliches Bestreben** sein, den **Ansprüchen** meiner **geehrten Kunden** nach jeder **Richtung** hin gerecht zu werden. **Reparaturen** prompt und **sauber.**  
Wachtungsvoll **J. Kleineidam.**



**A. W. Hofmann,**  
**Gde. Pauscher-**  
**und Wettinerstraße,**  
**Riesa a. Elbe.**  
**Singer-**  
**Nähmaschinen**  
mit und ohne Fußbank.  
„**Titania-**“  
**Schneider-**  
**maschinen**  
größter Durchgangsraum.  
Für jede Maschine  
gebe ich schriftliche  
Garantie.

**Dampfkessel** **Döbeln 1893**  
**Silberne**  
**Staatsmedalle.**  
bis zu **250 qm. Heizfläche** und für jeden **Ueberdruck,** sowie alle  
vorkommenden **Kesselschmelzarbeiten** liefern als **Specialität** in  
vorzüglicher Ausführung  
**Carl Sulzberger & Co., Flöha-Sachsen.**  
Zeit **1874** wurden bereits **1520 Stück Dampfkessel** und **2600**  
**andere Kesselschmelzarbeiten** zur **Ablieferung** gebracht.  
Anlage für **Hydraulische Nietung** befindet sich in **Errichtung.**

**Pferde-Verkauf.**  
Ein neuer **Transport**  
**dänischer Arbeitspferde**  
steht von **Donnerstag,** den **7. d. Mts.** an bei mir  
zum **Verkauf.**  
**H. Strehle, Oschatz.**

**Colos Vater wiederholen!**

**Eisschränke,**  
**Fliegenschränke,**  
**Aufwaschtische,**  
**Waschmaschinen,**  
**Wringmaschinen,**  
**Trockenclosets,**  
**Closets mit Wasserpflung,**  
**Bidets,**  
**Badestühle,**  
**Badewannen** (auch leihweise)  
größtes Lager bei  
**Ernst Weber,**  
Klempnermstr.

**Fichtenstämme**  
doppelt so lang und bedeutend fester als **Elb-**  
**holz,** sowie ein sehr großes Lager in **Schnitt-**  
**material** der **berühmten** **sechsjährigen Zellwä-**  
**sichte** empfiehlt  
**Adolf Hesse, Dampfsägewerk Zellwald.**  
Post: **Siebenlehn, Station: Rossen.**

**Günstige Offerte**  
für **Händler!**  
**Bratheringe,**  
**russ. Sardinen im Faß**  
hat zu **äußerst billigen** **Preisen** abzugeben  
**Reinhold Pohl.**

**Pa. neuen Caviar,**  
à **Pfund 4 Mark,** sehr schön schmeckend, em-  
pfehl  
**Felix Weidenbach.**  
**Welche Kienhühnerfelle** erbitte sofort  
zurück. **Felix Weidenbach.**  
**Reinste wß. Ringäpfel**  
empfehl  
**Felix Weidenbach.**

**Gasthof Wergendorf**  
ladet morgen **Sonntag** zu  
**Gierplinsen und Kaffee**  
freundlich ein **H. Quietzsch.**

**Hotel Deutsches Haus**  
empfehl  
echt **Böhmischer Rittgerauts-Gose,**  
das beste **Erfrischungs-Getränk.**  
**Garten-Restaurant.**

**Gasthof Pausitz.**  
Morgen **Sonntag** öffentliche **Ballmusik,**  
von **Nachmittag 4 Uhr** an **Tanzverein,**  
gespielt vom **Trompetekorps** der **Meit. Art.**  
Dabei empfehle guten **Kaffee** und **Ruchen,**  
**hochfeine Biere.** — Es ladet ganz re-  
gebenst ein **Rob. Estler.**  
**Angenehmer Aufenthalt im Garten.**

**Kreisverein Riesa.**  
Sonntag, den **3. Juni**  
**Vorparthie n. Diesbar.**  
Abfahrt per **Schiff 12.30 Uhr.**  
Der **Vertrauensmann.**

**Saison-Theater in Riesa.**  
(Hôtel Höpfer.)  
**Sonntag, den 3. Juni 1894**  
Von **Nachmittag 3 Uhr** an:  
**Zum dritten und letzten Male:**  
**Dr. Martin Luther.**  
Großes **Reformations-Schauspiel** in **6 Bildern**  
von **Johannes Werner.**  
Gelangt genau so **eralt** wie **Abendvorstellung**  
zur **Aufführung.**  
**Sonntag Abend: Geschlossen.**  
**Montag, den 4. Juni 1894.**  
Auf **Verlangen** zum **2. (letzten) Male:**  
**Colos Vater.**  
Vollständ. in **4 Akten** von **A. Pörcny.**  
In **Vorbereitung: Der unglückliche**  
**Thomas. Die schöne Ungarin.**  
**Dienstag: Geschlossen.**  
Ergeb. ladet ein **Otto Schmidt, Director.**

**Zu Taxationen und Abhaltung von Auktionen** empfiehlt sich **C. Röhre**, vereidigter Auktionator und Taxator, **Riesa, Antonienstraße 61.**

**Ida Boháček, Damenschneidergeschäft, Kastanienstr. Nr. 78 II,** gegenüber der Buchdruckerei des Riesaer Tageblattes.

**Hermann Götze, grosses Schuhwaaren-Geschäft** (früher Wettinerstraße, jetzt Hauptstraße 73 schrägüber der Apotheke, gegenüber dem Johannestranzenhaus). **Solide Arbeit. Billigste Preise.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgebung zur gefälligen Kenntniss, dass ich am Montag, den 4. Juni **Edle Kastanien- und Schloßstraße**, im Hause des Herrn **Gatzbender**, eine Treppe, ein

**Special-Neße-Geschäft**

von Tuchen, Buckskin, Damen-Kleiderstoffen, Bettzeugen, Halbleinen, Bettbarchenten, Möbelstoffen

eröffne. Es kommen nur **fehlerfreie Neße von 1/2 bis 10 Meter Länge** zu ganz bedeutend billigeren Preisen als vom Stück zum Verkauf. Durch Ersparung an Bodenmiete bin ich in der Lage, dem tausenden Publikum ganz enorme Vorteile zu gewähren.

Hochachtung  
**Bernhard Kirstein.**

**Für die jetzige Jahreszeit**  
empfehle:

**Wash-Anzüge** für Knaben von 2 Mk. an,  
**Wash-Blousen** für Knaben von Mk. 1,50 an,  
**Schul- und Burfchen-Anzüge** aus kräftigem und waschbarem Baumwollstoff,  
**Matrosen-Kragen**, waschecht, von Mk. 1,30 an.

**Herren-Jacket** aus gewirtem Baumwollstoff, Stück Mk. 2,25,  
**Herren-Jacket** aus Mohair- und Fantasie-Mohair-Stoffen, Stück 3,50, 4,50, 6, 7,50,  
**Herren-Anzüge** aus gewirten Baumwollstoffen, waschecht, Stück Mk. 8 — 11,  
**Herren-Hosen** aus gewirten Baumwollstoffen, waschecht, Stück Mk. 2 — 3,50.

**Anfertigung praktischer Reise-Anzüge nach Maß.**

**Franz Behne,**  
**Wettinerstrasse 35, neben Hotel Münch.**  
Einziges Special-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderobe.

Ein kleines Logis ist zu vermieten u. sofort beziehbar **Antonienstraße 104.**

**Frisch geräucherte Aale,**  
heute eingetroffen, prachtvoll schön, empfiehlt bestens **Ferd. Keiling, Fischhandlung.**

**Kieler Pöklinge,**  
heute eingetroffen, hochfein empfiehlt **Ferd. Keiling, Fischhandlung.**

**ff. starker Mäucheria** in grossartig schön bei **Felix Weidenbach.**

**Für die Wäsche!**

Zu wiederholt ermäßigten Preisen kann ich in Folge grösster und günstiger Abschlässe meine anerkannten vollen **Haushaltseifen**, als: **Marmorierte, Oranienburger, Gelbe Harz, Weiße Kerntalg- und Cyressen-Seifen** verkaufen. Preise am Schaufenster ersichtlich. **Felix Weidenbach.**

**Neue Fabrikation!**  
**Wasserfreie Seife** v. Dick & Thorey in Schweig. a. W. empfiehlt **Felix Weidenbach.**

**Schönbriesener**  
echt Böhmisches Bier,  
goldbraun, feinstkimmig,  
Spezialbier aus  
**J. A. Kreyger,**  
L. Lohmann Platz.

**Gasthof Weida.**  
Sonntag, den 3. Juni  
**öffentliche Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet **Hermann Patig.**

Alle vormaligen Angehörigen des **Königlich Sächsischen Pionier-Bataillons Nr. 12,** welche noch keine directe Zuschrift erhalten haben, werden hiermit zu der für den 9. und 10. Juni d. J. geplanten geselligen **Zusammenkunft im Gewerbehaus — Dresden —** ergebenst eingeladen.

Anmeldungen hierzu nimmt möglichst umgehend **Kamerad Wliemann, Dresden Stärkengasse Nr. 1,** entgegen. Alles Weitere wird darauf bekannt gegeben werden.  
Dresden, im Mai 1894.

Für die gegenwärtige warme Jahreszeit empfehle ich **Wollmouffeline und Washkleiderstoffe** in zahlreichen, reizenden neuen Mustern, luft- und waschecht. Eine Anzahl vorjähriger Dessins zum Einkaufspreis.

**Spitzenfichus, Spitzenkragen** von 2 1/2 Mark an.

**Unterröcke** aus Seiden-, Moirée- und Woll-Stoffen, geschmackvoll ausgeführt, tadellos genäht, von 3 bis 25 Mk.

**Damenblousen** aus Mousseline, Batist, Crêpon und Barchent von 1 1/2 Mk. an.

**Riesa. Max Barthel. Riesa.**

**Schützenhaus Riesa.**  
Sonntag, den 3. Juni, von Nachmitt. 3 Uhr an **Großes Prämien-Vogelschießen** mit Schnepfern, verbunden mit **Grossem Garten-Freiconcert.**

Von 6 Uhr an **öffentliche Ballmusik.**  
Entree 20 Pfg., dafür ein Glas Lagerbier, Damen Entree frei. **Tanzbändchen. E. Zimmer.**  
Freundlichst ladet ein

**Graupen in allen Stärken 16 Pfg.**  
**Otto Zeller, Gartenstr. 8.**

**Gasthof Seerhausen.**  
Sonntag, den 3. Juni  
**öffentliche Ballmusik,**  
wozu ergebenst einladet **R. Böttig.**

**F. R.**  
Morgen Sonntag früh 5 1/2 Uhr Stellen. Dreihöfe und g. Tuchblouse. — Nur dringende Fälle entschuldigen.  
**D. C.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes und unsers guten Vaters **Friedr. August Ackermann,** sagen wir allen unsern tiefgefühlten u. herzlichsten Dank für den schönen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, Dank insgleichen seinen Herren Vorgesetzten, dem geehrten Herrn Bahnmeister Boháč, sowie den lieben Mitarbeitern des Verstorbenen. Dank auch Herrn Pastor Reumann und Herrn Cantor Fuhrmann für die tröstlichen Worte und Gesänge am Grabe. Herzlichen Dank allen denen, welche mir in meiner Noth hilfreich zur Seite standen. — Gott möge Allen ein reiches Vergelten sein.

Röberau, den 30. Mai 1894.  
Die trauernde Wittwe  
**A. Ackermann nebst Kindern.**

**Dank.**  
Für die uns so vielseitig entgegengebrachten Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers **Otto Humsch** sprechen wir hiermit Allen unsern aufrichtigsten Dank aus.

Insbesondere Dank dem Herrn Pastor für die so trostreichen Worte und dem Herrn Cantor für die erhebenden Gesänge, sowie den lieben Verwandten und Freunden und der Jugend zu Delsitz für den so überreichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Es war uns alles lindernd: Balsam für unsre wunden Herzen.

Delsitz, den 30. Mai 1894.  
Die trauernden Hinterlassenen.